



Wege aus der Krise - Nr. 4

Verhaltensregeln auf dem Schulhof

in den Pausen und in der Nachmittagsbetreuung

Auch auf dem Schulhof gilt die Abstandsregel.

Das sind die Kinder beim Spielen und in der Freizeit natürlich nicht gewöhnt, und es ist auch ein hoher Anspruch an das Bewusstsein, was je nach Alter des spielenden Kindes nur mit Einschränkung erwartet werden kann.

Solange die Abstandsregeln für Schulhöfe gelten, ist es die Aufgabe der Schulhofaufsicht, den Kindern dabei zu helfen, diese Regeln einzuhalten.

Was schon immer verboten war - wegen der Verletzungsgefahr und wegen zu hoher Geschwindigkeiten: das Anschieben von Fahrzeugen und das Vertäuen von Fahrzeugen mit Seilen, um einen Schleppverband zu bilden. Das macht zwar viel Spaß, ist aber zu riskant.

Zur Zeit lassen sich wegen des Abstandsgebotes folgende Spiele nicht durchführen:

- zu zweit auf einem Fahrzeug fahren
- Fußball spielen mit Körperkontakt
- zu zweit nebeneinander in ein Buch gucken
- Pferdchen spielen mit Körperkontakt

Was sich gut spielen lässt:

- allein mit einem Fahrzeug fahren (1 Person pro Fahrzeug)
 - mit anderen Bälle passen, Flanken spielen und aufs Tor schießen
 - Merkbball spielen
 - Ticken spielen mit einem ‚Schaumstofffinger‘
 - mit Abstand Wettrennen veranstalten
 - zu zweit Tischtennis spielen
 - Frisbee spielen
 - das Bananenspiel/Federball spielen
 - Seilchen springen
 - mit Reifen spielen
 - rutschen
 - zu zweit auf dem Boot spielen
 - mit Abstand klettern und auf dem Netz sitzen
- ... und 1000 andere Ideen!

Nach dem Spielen leise zurück in das Gebäude gehen und Hände gründlich waschen.